

Herr Jesu Christ du höchst gut, du Brunnquell aller gueten Tug
doch, wie ich in meinem Muth mit gharthra bin blaue. Und in mir
hab ich sehr viel, du in gewissen gut Zeit, mich an dem Tücher wüden.

2. Lobam dich mein in solcher last, wie sie aus meinem Tathra, Dinstil du
sie gebüßt hast, am solch mit todt gharthra. Auf daß ich nicht mit grofsem
Wol in meinem Tücher unterge, und richtig verzagt.

3. Für das was mir aus Kommt sin, hab ich mein tag begangen, so fällt
mir auf 3 Tathra sin, und die mit fürcht überhangt. Ja ich weiß
ich aus noch sin, und muß richtig verlohren sin, wenn ich die Wort nicht höre.

4. Doch die hilffere Wort hab mach, mit freier süfsem finger, daß mir
3 Tathra wider last, und fast beginnt zu springen. Dinstil so alle guet
kannst du sin mit Zerknirren geist, Herr Jesu zu dir Kommen.

5. Und weil ich von in meinem Tücher, wie ich zu dir geklaget, daß die
schriecher Tücher bin, du sin gewissen saget. Und ganz müßt in durch
die von freuden abobirret sin, wie David und Marack.

6. Als kom ich auch zu dir allzeit, in meinem noch gharthra, und du wie mit
gehügelten Tücher, von gharthra Tathra blere. Dinstil mich von guetiglich, hab
ich mein tag wider dich, auf meine last begangen.

